

Weißes Tigermädchen erobert die Herzen

Seit 1983 beherbergt der Zoo Tiger. Mit Kimmy und Kalle haben sich zwei gesucht und gefunden.

Einfach mal hintigern... Ein Slogan, der Programm ist. Denn der Tigerhaltung wird im Ascherslebener Zoos eine besondere Bedeutung zu Teil. Seit fast 30 Jahren sind die majestätischen Raubkatzen der Besuchermagnet schlechthin. 1983 begann alles mit den beiden Sibirischen Tigern Amur und Angara. Seither wuchsen 19 Jungtiger in Aschersleben auf. Und heute leben zehn Tiger im Zoo. 2004 bekamen die Tiere eine neue, naturnahe Freianlage. In einer Einheit mit dem vom Förderverein ermöglichten und 2010 eröffneten Tigerpfad bietet sie ein besonderes Erlebnis für Tiger und Mensch mit intensiven Begegnungen an den großen Sichtscheiben.

Die sibirischen Tiger Puhdy und Taiga und seit 2007 auch das weiße Bengaltigerpaar Karim und Kiara begeistern und beeindrucken so die Besucher immer wieder auf Neue. Momentan „müssen“ sie die Aufmerksamkeit der Besucher aber teilen. Jeweils zwei Junge - die braunen geboren im April, die weißen geboren im Oktober 2011 - toben durch

die Anlagen. Und dann sind da auch noch Kimmy und Kalle.

Kimmy - eigentlich Kim-

Böhmzebra



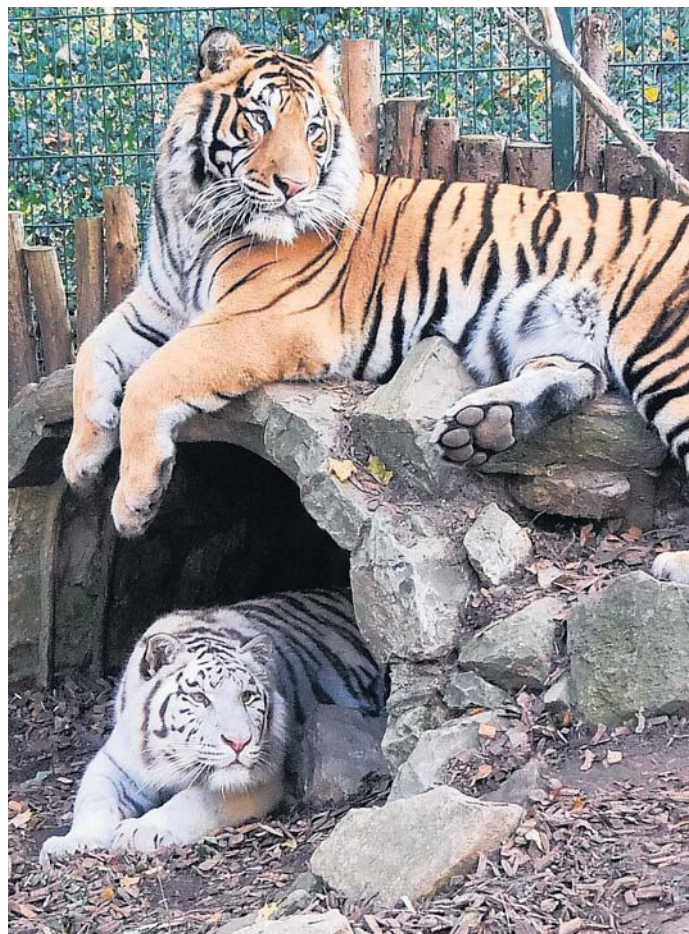
Unser Zebra-paar kam bereits 1991 nach

Aschersleben. Seit 1996 sind hier zehn Jungtiere aufgewachsen. Eigentliche Heimat sind die Savannen Ostafrikas. Zebras gehören zu den bevorzugten Beutetieren von Löwen und Hyänen. Deshalb sind sie recht schreckhaft. Diese natürliche Reaktion behalten sie auch im Zoo bei. Wichtig für die Pfleger ist daher ein ruhiger und besonnener Umgang.

my-Ascania I. - der erste in Aschersleben und überhaupt in einem ostdeutschen Zoo ge-

borene weiße Tiger, kam im April 2009 unter dramatischen Umständen auf die Welt. Als Frühchen viel zu klein und behindert - von Geburt an ist sie durch ein steifes Kniegelenk in ihrer Bewegung beeinträchtigt - wurde Kimmy von der Mutter verstoßen. In Zooleiters Wohnung fand sie vorübergehend ein neues zu Hause; wurde mit der Flasche und einer Extraportion Liebe von Menschenhand aufgezogen. Ihre Geschichte rührte damals die Massen. Im Nu avancierte die Kleine zum Besucherliebling und Medienstar.

Damit Kimmy, die nach ein paar Monaten bei ihren Pflegeeltern samt Kinderbett in den Zoo umquartiert wurde, nicht allein aufwachsen muss, schauten sich die Zoomitarbeiter nach einem Spielgefährten um. Der wurde in Kalle, einem normal gefärbten Bengaltiger, der nur einen Monat älter ist als seine Partnerin, in einem Privatzoo nahe Prag gefunden. Mitte September 2009 kam er nach Aschersleben, noch im gleichen Monat erfolgte die Zusammenführung beider. Ganz vorsichtig, denn Kimmy,



Sie sind das Traumpaar im Zoo: die weiße Tigerdame Kimmy und ihr Partner Kalle.

FOTOS: FÖRDERVEREIN (1), ARCHIV (1)

an Menschen gewöhnt, kannte ja keine anderen Tiger. Ganz gentlemanlike ertrug Kalle die anfänglichen Zickereien seiner Kleinen. Das wiederum gefiel Kimmy. Und beide wurden zu dem, was man ein Herz und eine Seele nennt. Zusammen strahlen die zwei mittlerweile so viel Lebensfreude und Harmonie aus, dass sich

ihrem natürlichen Charme kaum jemand entziehen kann. „Beide stehen sogar im Verdacht, so manchen Gelegenheitsbesucher zum zooverrückten Dauergast verwandelt und dem Förderverein direkt in die offenen Arme getrieben zu haben“, erklärt Rita Kahl, Vorsitzende des Fördervereins schmunzelnd. □

SCHUBERT TOURISTIK

...für Ihre schönsten Tage im Jahr!



Wir unterstützen unseren Zoo Aschersleben!

www.schubert-touristik.de



03473/22 66 60